

SICHERHEITSDATENBLATT (gem. 1907/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum: 30.01.2015

überarbeitet am: 17.02.2014

Handelsname: Zink Spray***1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

- 1.1 Produktidentifikator**
Handelsname: Zink Spray
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
Verwendung des Stoffs / des Gemisches: Korrosionsschutzmittel
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**
Pantera Product GmbH, Simon-Bolivar-Straße 29, 28197 Bremen
Auskunftgebender Bereich:
Pantera Product GmbH, Simon-Bolivar-Straße 29, 28197 Bremen
Telefon: +49 (0)421 520 80 780, Fax +49 (0)421 520 80 789, E- mail: info@panteraproduct.de
- 1.4 Notfallauskunft:**
Giftinformationszentrum-Nord der Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, Universität Göttingen (GIZ-Nord), Telefon +49 (0)551 / 19 240

***2 Mögliche Gefahren**

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02 Flamme

Flam. Aerosol 1 H222 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.



GHS09 Umwelt

Aquatic Acute 2 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



GHS07

Akin Irrit.2 H315 Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit.2 H319 Verursacht schwere Augenreizungen.
STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**

F+; Hochentzündlich

R12: Hochentzündlich.



N, Umweltgefährlich

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

R66-67 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der „Allgemeinen Einstufungs-richtlinien für Zubereitungen der EG“ in der letztgültigen Fassung.


















Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.

Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

<p>2.2</p>	<p>Kennzeichnungselemente Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet. Gefahrenpiktogramme</p> <p>GHS02 GHS07 GHS09 Signalwort Gefahr Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung Aceton Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten Gefahrenhinweise H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizungen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Sicherheitshinweise P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offene Flammen und andere Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrenne, auch nicht nach Gebrauch. P261 Einatmen von Dampf oder Aerosol vermeiden. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen. P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Zusätzliche Angaben Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.</p>
<p>2.3</p>	<p>Sonstige Gefahren Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung PBT: Nicht anwendbar. vPvB: Nicht anwendbar.</p>

*3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen													
<p>3.1</p>	<p>Gemische Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengen. Gefährliche Inhaltsstoffe:</p> <table border="1"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>CAS: 75-28-5 EINECS: 200-857-2 Indexnummer: 601-004-00-0</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Isobutan F+ R12 Flam. Gas 1, H220; Press. Gas, H280</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>10-20%</p> </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>CAS: 67-64-1 EINECS: 200-662-2 Indexnummer: 606-001-00-8 Reg.nr.: 01-2119471330-49-xxxx</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Aceton Xi R36; F R11 R66-67 Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3,H336</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>10-20%</p> </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>CAS: 1330-20-7 EINECS: 215-535-7 Indexnummer: 601-022-00-9 Reg.nr.: 02-2119752448-30-xxxx</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Xylol (Isomergemisch) Xn R20/21; Xi R38 R10 Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>10-20%</p> </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>CAS: 7440-66-6 EINECS: 231-175-3 Indexnummer: 030-002-00-</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Zinkpulver – Zinkstaub (stabilisiert) N R50/53 Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>10-20%</p> </td> </tr> </table>	<p>CAS: 75-28-5 EINECS: 200-857-2 Indexnummer: 601-004-00-0</p>	<p>Isobutan F+ R12 Flam. Gas 1, H220; Press. Gas, H280</p>	<p>10-20%</p>	<p>CAS: 67-64-1 EINECS: 200-662-2 Indexnummer: 606-001-00-8 Reg.nr.: 01-2119471330-49-xxxx</p>	<p>Aceton Xi R36; F R11 R66-67 Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3,H336</p>	<p>10-20%</p>	<p>CAS: 1330-20-7 EINECS: 215-535-7 Indexnummer: 601-022-00-9 Reg.nr.: 02-2119752448-30-xxxx</p>	<p>Xylol (Isomergemisch) Xn R20/21; Xi R38 R10 Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315</p>	<p>10-20%</p>	<p>CAS: 7440-66-6 EINECS: 231-175-3 Indexnummer: 030-002-00-</p>	<p>Zinkpulver – Zinkstaub (stabilisiert) N R50/53 Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410</p>	<p>10-20%</p>
<p>CAS: 75-28-5 EINECS: 200-857-2 Indexnummer: 601-004-00-0</p>	<p>Isobutan F+ R12 Flam. Gas 1, H220; Press. Gas, H280</p>	<p>10-20%</p>											
<p>CAS: 67-64-1 EINECS: 200-662-2 Indexnummer: 606-001-00-8 Reg.nr.: 01-2119471330-49-xxxx</p>	<p>Aceton Xi R36; F R11 R66-67 Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3,H336</p>	<p>10-20%</p>											
<p>CAS: 1330-20-7 EINECS: 215-535-7 Indexnummer: 601-022-00-9 Reg.nr.: 02-2119752448-30-xxxx</p>	<p>Xylol (Isomergemisch) Xn R20/21; Xi R38 R10 Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315</p>	<p>10-20%</p>											
<p>CAS: 7440-66-6 EINECS: 231-175-3 Indexnummer: 030-002-00-</p>	<p>Zinkpulver – Zinkstaub (stabilisiert) N R50/53 Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410</p>	<p>10-20%</p>											

CAS: 74-98-6 EINECS: 200-827-9 Indexnummer: 601-003-00-5	Propan  F+ R12  Flam. Gas 1, H220;  Press. Gas, H280	10-20%
EG-Nummer: 918-668-5 Reg.nr. 01-2119455851-35-xxxx	Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten  Xn R65;  Xi R37;  N R51/53 R10-66-67  Flam. Liq. 3, H226;  Asp. Tox. 1, H304;  Aquatic Chronic 2, H411;  STOT SE 3, H335-H336	2,5-10%
CAS: 106-97-8 EINECS: 203-448-7 Indexnummer: 601-004-00-0	Butan  F+ R12  Flam. Gas 1, H220;  Press. Gas, H280	2,5-10%
CAS: 100-41-4 EINECS: 202-849-4 Indexnummer: 601-023-00-4 Reg.nr.: 02-2119752523-40-xxxx	Ethylbenzol  Xn R20;  F R11  Flam. Liq. 2, H225;  Acute Tox. 4, H332	1,0-2,5%

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

*4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar..

*5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden. Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

***6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:** Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:** Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Für ausreichende Lüftung sorgen.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte** Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7 Handhabung und Lagerung

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C (z.B. durch Glühlampen) schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
Lagerung:
Anforderung an Lagerräume und Behälter: An einem kühlen Ort lagern. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten. **Zusammenlagerungshinweise:** Nicht erforderlich.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Lagerklasse: Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -
- 7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

***8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

- 8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
Zu überwachende Parameter
Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

75-28-5 Isobutan	
AGW	Langzeitwert: 2.400 mg/m ³ , 1.000 ml/m ³ 4(II);DFG
67-64-1 Aceton	
AGW	Langzeitwert: 1.200 mg/m ³ , 500 ml/m ³ 2(I);DFG, EU
1330-20-7 Xylol (Isomergemisch)	
AGW	Langzeitwert: 440 mg/m ³ , 100 ml/m ³ 2(II);DFG, EU, H
7440-66-6 Zinkpulver – Zinkstaub (stabilisiert)	
MAK	Langzeitwert: 0,1A* 2E** mg/m ³ *alveolengängig, **einatembar
74-98-6 Propan	
AGW	Langzeitwert: 1.800 mg/m ³ , 1000 ml/m ³ 4(II);DFG
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten	
AGW	Langzeitwert: 100 mg/m ³ TRGS9000, Nr. 2,9, Kohlenwasserstoffe

106-97-8 Butan	
AGW	Langzeitwert: 2.400 mg/m ³ , 1000 ml/m ³ 4(II);DFG
100-41- Ethylbenzol	
AGW	Langzeitwert: 88 mg/m ³ , 20 ml/m ³ 2(II);DFG, H, Y
Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:	
67-64-4 Aceton	
BGW	80 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton
1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)	
BGW	1,5 mg/l Untersuchungsmaterial: Vollblut Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Xylol 2g/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Methylhippur-(Tolur)-Säure
100-41-4 Ethylbenzol	
BGW	300 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Mandelsäure plus Phenoxyglyxylsäure

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz: Filter AX

Handschutz:

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Handschuhmaterial

Butylkautschuk

Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,7$ mm

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

≥ 60 min

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz:



Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung

*9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben:

Aussehen:

Form	Aerosol
Farbe	Grau
Geruch	Acetonartig
Zustandsänderung: Schmelzpunkt/-bereich Siedepunkt/-bereich	Nicht bestimmt < 0°C
Flammpunkt	Nicht anwendbar, da Aerosol
Zündtemperatur	> 200°C
Explosionsgefahr	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
Dichte bei 20 °C	0,92671 g/cm ³
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser	Nicht bzw. wenig mischbar
Organische Lösemittel:	66,1%
VOC (EU)	612,2 g/l
VOCV (CH)	66,06%
Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

10.2 Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

*11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte

75-28-5 Isobutan		
Inhalativ	LC50/4h	> 50 mg/l (rat)
67-64-1 Aceton		
Oral	LD50	5.800 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	20.000 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50/4h	76 mg/l (rat)

1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)		
Oral	LD50	4.300 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	2.000 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50/4h	21,7 mg/l (rat)
74-98-6 Propan		
Inhalativ	LC50/4h	20 mg/l (rat)
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten		
Oral	LD50	> 2.000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (rat)
100-41-4 Ethylbenzol		
Oral	LD50	3.500 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	17.800 mg/kg (rabbit)

Primäre Reizwirkung an der Haut: keine Reizwirkung
Primäre Reizwirkung am Auge: keine Reizung
Sensibilisierung: keine sensibilisierende Wirkung bekannt
Zusätzliche toxikologische Hinweise:
 Dämpfe wirken betäubend.

*12 Umweltspezifische Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

67-64-1 Aceton	
EC50/48h	8.800 mg/l (daphnia)
1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)	
EC50/48h	165 mg/l (daphnia)
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten	
LC50	1-10 mg/l (daphnia)
100-41-4 Ethylbenzol	
EC50/48 h	2,1 mg/l (daphnia)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Ökotoxische Wirkungen:

Bemerkung: Sehr giftig für Fische.

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend
 Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
 Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
 In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.
 sehr giftig für Wasserorganismen

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Europäisches Abfallverzeichnis




16 05 04 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

15 01 04 Verpackungen aus Metall

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

*14 Angaben zum Transport

14.1	UN-Nummer	
	ADR, IMDG, IATA	1950
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
	ADR	1950 DRUCKGASPACKUNGEN
	IMDG	AEROSOLS
	IATA	AEROSOLS, flammable
14.3	Transportgefahrenklassen	
	ADR	
		
	Klasse	2.5F Gase
	Gefahrzettel	2.1
	IMDG	
		
	Class	2.1
	Label	2.1
	IATA	
		
	Class	2.1
	Label	2.1
14.4	Verpackungsgruppe	
	ADR, IMDG, IATA	entfällt
14.5	Umweltgefahren:	Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: Zinkpulver – Zinkstaub (stabilisiert)
	Marine pollutant:	Symbol (Fisch und Baum)
	Besondere Kennzeichnung (ADR)	Symbol (Fisch und Baum)
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Achtung: Gase
	Kemler-Zahl:	-
	EMS-Nummer:	F-D,S-U
14.7	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.
	Transport/weitere Angaben:	
	ADR	
	Begrenzte Menge (LQ)	LQ2
	Beförderungskategorie	2
	Tunnelbeschränkungscode	D
	UN „Model Regulation“	UN1950, DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1

***15 Rechtsvorschriften**

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
Nationale Vorschriften:
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -
Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.
- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

***16 Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

- H220 Extrem entzündbares Gas.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- R10 Entzündlich.
R11 Leichtentzündlich.
R12 Hochentzündlich.
R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R36 Reizt die Augen.
R37 Reizt die Atmungsorgane.
R38 Reizt die Haut.
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Abkürzungen und Akronyme:

- ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organization
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
VOCV: Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)
VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent

· * Daten gegenüber der Vorversion geändert